

Schattige Rendite

Photovoltaik-Genossenschaft hat Zulauf

Die Genossenschaft erneuerbare Energien Rottenburg berichtet von ihrer Generalversammlung.

Rottenburg. Zur 5. Generalversammlung hat die Genossenschaft erneuerbare Energien Rottenburg (eER) am 14. Mai eingeladen. Stadtwerke-Geschäftsführer und eER-Aufsichtsratsmitglied Manfred Beer begrüßte über 40 Mitglieder. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Sascha Brunnenmiller führte durch die Veranstaltung.

Hanna Schulz erläuterte die Geschäftszahlen zum Jahresabschluss. 2013 wurden Beteiligungen von zwei Windkraftanlagen im Nordschwarzwald gezeichnet und mit der Kinderkrippe Hohenberg die erste Anlage mit Direkteinspeisung in Betrieb genommen. Klaus J. Lehmann erläuterte – nach einem nur mäßigen Sonnenjahr 2012 – den Vorschlag zur Dividendenauszahlung von 2,6 Prozent. Der Vorschlag wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Die Anwesenden dankten dem Vorstand mit einem herzlichen Ap-

plaus für die engagierte Arbeit. Die eER hatte im vergangenen Jahr 31 Mitgliederzugänge, soviel wie in bisher keinem anderen Jahr.

Als 150. Mitglied berichtete der Rottenburger Alt-OB Winfried Löffler von seiner Motivation, Genosse zu werden. Im allgemeinen Lagebericht beklagte Lehmann die politische Starre in der Energiewende, die Berechnung der EEG-Umlage und die Verunsicherung bei Investoren vor der Bundestagswahl 2013. Der eER sei aber der Wechsel zu Windkraft und Eigenstromverbrauch gelungen.

Winfried Santura erläuterte im Projektbericht die Inbetriebnahme der 200 kWp Photovoltaikanlage auf der Rottenburger Volksbank Arena, das bisher größte Projekt der eER. Damit erhöht sich die installierte Leistung der eER-Projekte auf über 500 kWp. Um die dezentrale Photovoltaik-Stromspeicherung weiter voranzubringen, hat die Genossenschaft erneuerbare Energie Rottenburg am 28. Mai um 19.30 Uhr bei den Stadtwerken Hersteller von Photovoltaik-Speichersystem zur Produktpräsentation und Diskussion eingeladen.